



IBAN: DE26 7115 0000 0020 0878 54

## UKALO – Newsletter 28

**Liebe UKALO-Freundinnen und Freunde,  
mit einem herzlichen Namaste möchte ich mich wieder bei Ihnen und Euch melden.**

Der vorliegende Bericht ist zwar lang, aber keine Angst vor zuviel Text, den Umfang machen die vielen Bilder aus. Sangeeta, die volunteers von Himalayan Aid und unser Schulleiter Yug haben fleißig fotografiert.

Wir freuen uns sehr über einen neuen großzügigen Förderer, der seinen Jahresbeitrag um eine jährliche Spende ergänzt. Herzlich willkommen bei UKALO, lieber Herr E.H.!

Es gibt gute und traurige Nachrichten.

### **Wir haben eine Wohltäterin verloren**

Leider muss ich beginnen mit der sehr traurigen Nachricht, dass uns eine treue Freundin verlassen hat: Frau Schola Haag aus Rot an der Rot im Allgäu ist am 26.08. im Alter von 95 Jahren von dieser Welt gegangen. Sie bleibt uns in wertvoller Erinnerung als Spenderin des Ultraschallgerätes für die NEO Clinic in Kathmandu. Surya wird eine Gedenktafel in dankbarer Erinnerung an die Wohltäterin im Klinikeingang anbringen. Auch in seinem Namen spreche ich an dieser Stelle der Familie noch einmal unsere herzliche Anteilnahme und Dankbarkeit aus.



## Corona

Der Sommer war in Nepal geprägt von der Corona-Pandemie und der sehr ansteckenden Delta-Virusvariante aus Indien. Stand 02.10.21 sind für das ganze Land 795.959 Infektionen gemeldet und 11.148 Todesfälle in Zusammenhang mit einer Covid-Erkrankung. Aktuell liegt die 7-Tagesinzidenz pro 100.000 Einwohner bei 20. Die Impftrate beträgt 24,31 % für Erstimpfungen, 21,02 % der Bevölkerung haben zwei Impfungen erhalten. Per 19.09.21 wurde Nepal von der Liste der Hochrisikogebiete gestrichen, damit sind Reisen wieder leichter möglich.

Wir konnten schnell und effektiv helfen: Für viele Menschen, die pandemiebedingt ihre Verdienstmöglichkeit verloren haben, haben wir Lebensmittel, Gas, Medikamente gespendet in Höhe von 39.200 Euro in 2020 und bis dato 18.000 Euro in 2021; auf Sangeetas Initiative hin wurden die dringend benötigten Sauerstoffzylinder gekauft zum Einsatz in den provisorischen Behandlungszentren (6.000 Euro).

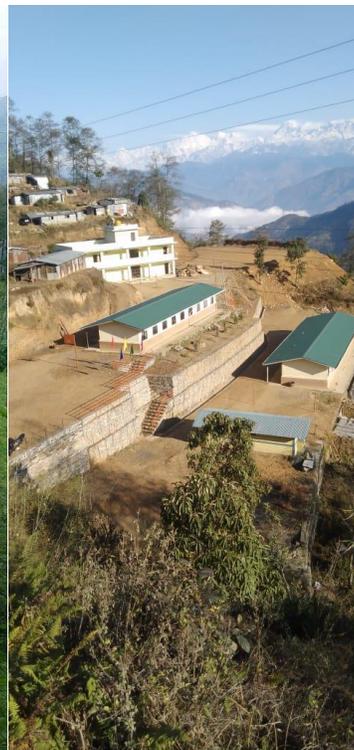
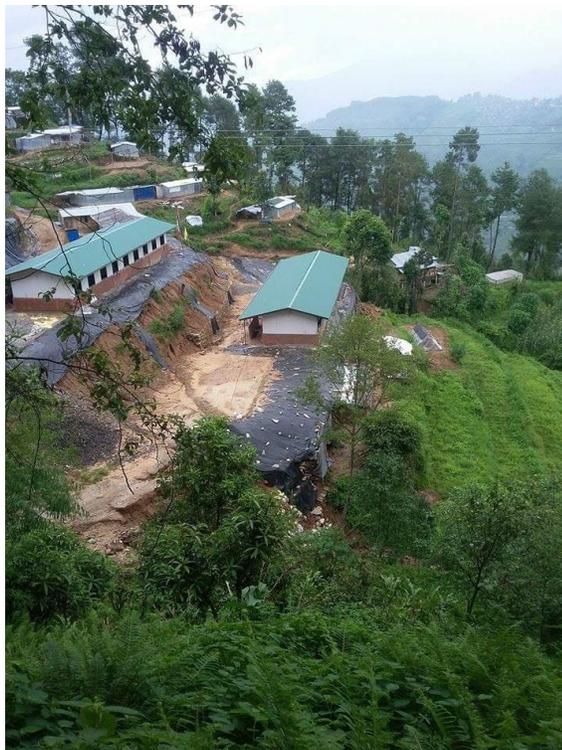
Darüber hinaus haben wir 109 Euro investiert in Luftfracht, um einen Stapel Mehrwegkittel nach Kathmandu zu schicken, die uns die Firma Meindl gespendet hat. Die Kittel sind aus reiner Baumwolle, imprägniert gegen Viren, Bakterien und Pilze, wesentlich angenehmer zu tragen als Plastikmäntel und ökologisch deutlich günstiger als Einwegprodukte. Das Personal in Klinik und Healthpost ist begeistert und wir bedanken uns sehr herzlich bei den Verantwortlichen in Kirchanschöring für diese wertvolle Spende.

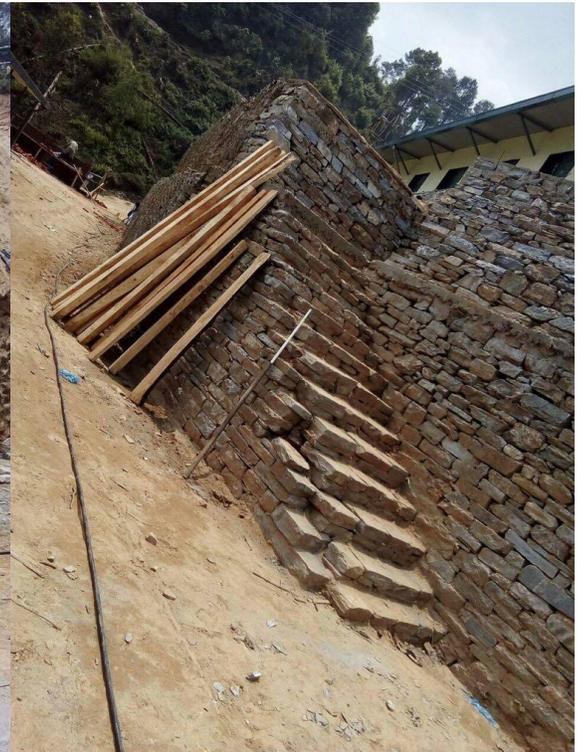




## Monsun und Überflutung

*Rain is good and bad war* immer Deepaks Mantra. Beim ungewöhnlich heftigen Dauerregen im Frühjahr 2017 galt seine beständige Angst unserer neuen SSSS-Oberschule in Jethal. Die Dorfbevölkerung hat es damals geschafft, mit Planen das steile und durch die Erdbeben instabile Gelände gegen drohenden Erdrutsch zu sichern. Jeden Morgen haben Reiner und ich besorgt das Telefon angemacht und auf einen Bericht aus Nepal gewartet. Immer konnte Deepak melden: *our baby is still standing*. Unterstützt vom Knowhow deutscher Ingenieure und mit Finanzhilfe der Schmitz-Stiftungen hat die Dorfbevölkerung in der Folge mehrere Gabionen-Stützmauern errichtet und in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit ein Drainagesystem geschaffen, das das Wasser des oberhalb liegenden Geländes sammelt, in Kaskaden ableitet und in Sicherheitsbecken sammelt.



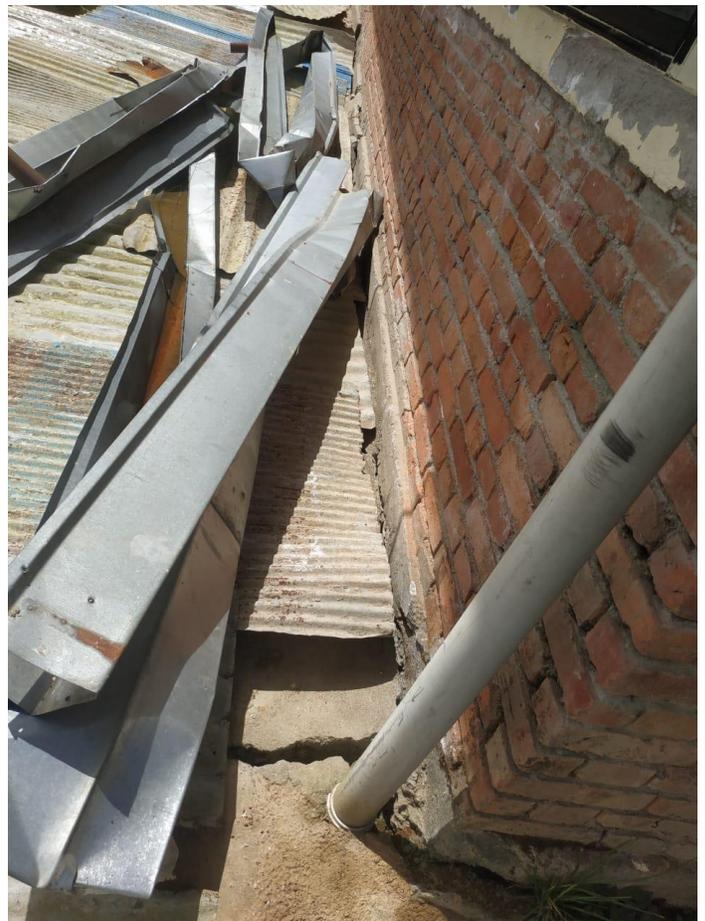


Heuer war der Monsun heftiger und länger als „normal“, aus Indien, China und Nepal wurden große Überschwemmungen, zahlreiche Erdbeben und viele Todesopfer gemeldet. Auch unser Bezirk Sindhupalchowk war massiv betroffen, Himalayan Aid hat erneut als Soforthilfe Lebensmittel in die Region geliefert.



Am 01. September schockierte mich Sangeeta mit der Meldung, dass unser erstes Schulgebäude von einem Erdbeben getroffen und schwer beschädigt ist: *The building that you and Deepak first built is cracked!*

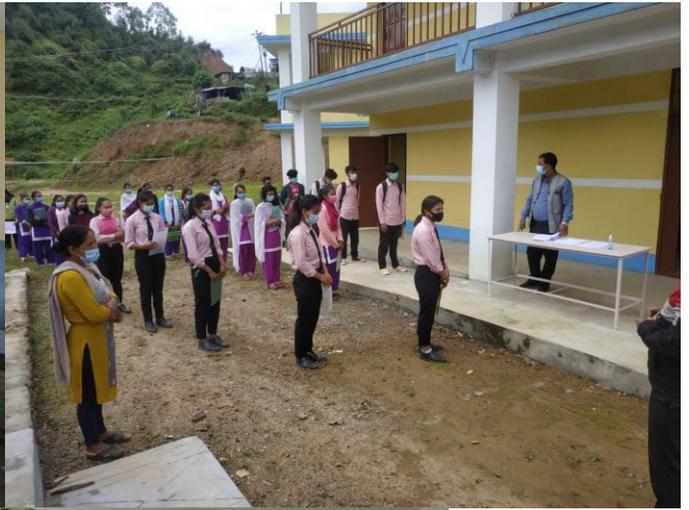
Die Präsidentin von Himalayan Aid fuhr deshalb am 14. September nach Jethal, um sich selbst ein Bild vom Zustand der Schule zu machen, den Schaden zu dokumentieren und mit den Baufachleuten die Möglichkeit einer Sanierung zu erörtern. Unsere schlimmsten Befürchtungen, das Gebäude sei total ruiniert, musste sie nicht bestätigen, aber das gesamte Gelände wurde von Schlamm und Matsch überschwemmt, die Betonbodenplatte des ersten Schulhauses hat einen Riss, die Rückwand und ein Teil des Daches sind beschädigt. Aktuell kann ein Klassenzimmer nicht benützt werden, der Rest funktioniert zufriedenstellend. Als gute Nachricht dürfen wir sehen, dass alle Gebäude, die durch eine *retaining wall* ausreichend geschützt sind, die Fluten und den Erdbeben unbeschädigt überstanden haben. Deshalb habe ich sofort Geld nach Kathmandu überwiesen und Yug beauftragt, umgehend die Sicherungsmauer zu komplettieren und dann das beschädigte Gebäude zu reparieren. Wenn Mitte Oktober das Dashain-Festival vorbei ist, wird die Dorfgemeinschaft mit den Reinigungs- und Reparaturarbeiten beginnen.



Trotz all dieser äußeren Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen hat die Schule ihren normalen Betrieb wieder aufgenommen. Die Schulbildung beginnt mit der verpflichtenden dreijährigen Vorschule (*early child development*), während der die Kinder nach dem staatlichen Curriculum Grundkenntnisse in Nepali und Englisch sowie Lesen und Schreiben lernen. Das Unterrichtsmaterial erstellen die Lehrerinnen zum Teil selbst. Nach der Vorschule folgen Grund- und Mittelschule bis zur 10. Klasse verpflichtend für alle. Fakultativ schließt sich daran wie in der SSSS in Jethal die Oberstufe mit Klasse 11 und 12 an. Der zweite Jahrgang unserer Absolventen konnte nach den erfolgreich absolvierten Abiturprüfungen vom stolzen Schulleiter Yug Shrestha und seinem ganzen Team feierlich verabschiedet werden. Wir alle freuen uns sehr, dass die meisten Abiturienten jetzt einen Bachelor-Studiengang abstreben.







## Aufforstungsprojekt

Seit Baubeginn des Schulzentrums war es Deepaks und mein Wunsch, das Gelände und die Umgebung zu bepflanzen. Teilweise ist das bereits erfolgt, jetzt hat die Dorfgemeinschaft zusammen mit den Schülerinnen und Schülern unserer SSSS-Oberschule das erste *Tree planting project* entlang der Straße aus Kathmandu realisiert – ein Gemeinschaftsprojekt verschiedener Organisationen. Sangeeta konnte den Rotary-Club dafür gewinnen, einen Teil der Bäume zu spenden, die aktive Arbeit erfolgte von allen unentgeltlich. Wie bei allen unseren Unternehmungen gibt es im Vorfeld Meetings mit den Dorfvertretern. Es ist *ihr* Projekt, in *ihrer* Verantwortung. Deepak wäre sicher glücklich zu sehen, dass sein Haus jetzt der Kommune als Versammlungsraum dient. Der Raum ist geschmückt mit seinen Bildern und mit Zeitungsartikeln aus dem Mangfallboten. Und Deepak wäre zu Recht stolz auf Sangeeta, die seine Arbeit für Himalayan Aid mit großer Energie und sehr erfolgreich fortführt. Es war eine seiner letzten in die Zukunft reichenden Handlungen, die Jugend als *volunteers* für die gemeinnützige Arbeit zu gewinnen.

Wir danken Herr Dr. Böhm schon jetzt für sein nachhaltiges Angebot, weitere umfangreiche Aufforstungsprojekte in der Region zu ermöglichen, und damit die Sicherung des fragilen Geländes lokal mit einer global wirkenden Klimaschutzmaßnahme zu verknüpfen.





### **Jahreshauptversammlung am 11.08.2021**

Unser Jahreshauptversammlung fand am 11.08.2021 im Johannisbad in Bad Aibling statt. Die Vorstandschaft ist bestätigt, auch die Kassenprüfer führen ihr verantwortungsvolles Amt weiter. Ebenso hat sich Dorothee bereit erklärt, nicht nur das aktuelle Protokoll zu führen, sondern auch künftig als Schriftführerin unsere Vereinsarbeit aktiv zu unterstützen. Ich möchte mich noch einmal sehr herzlich bei Ihnen und Euch allen bedanken für das in uns gesetzte Vertrauen und bei allen Aktiven für ihre unverzichtbare Mitarbeit, bei allen Teilnehmern der JHV für das Interesse an unserer Arbeit und für die konstruktiven Ideen zum Müllreduzieren.

Die Versorgung mit sauberem Trinkwasser ist eine zentrale Gesundheitspräventionsmaßnahme und ein erster Schritt zur Reduktion von Plastikflaschen im Dorf. Wir werden dieses Thema gemeinsam umsetzen. Die Dorfgemeinschaft und die VDC-Verantwortlichen haben sich mit großer Dankbarkeit dafür entschieden, diese langfristige Zukunftsaufgabe gemeinsam anzugehen.

### **Klinikpartnerschaft**

Letzte Woche haben wir endlich die formale Vertragsverlängerung der GIZ-Klinikpartnerschaften erhalten, damit kann der Trainingsbesuch des deutschen Teams im Labor und bei den Ärztinnen der NEO HEALTH CLINIC in Kathmandu vermutlich noch im November stattfinden. Im April 2020 mussten wir wegen der Pandemie und die direkte Partnerschaft auf Eis legen, kollegialer Austausch findet aktuell nur via Mail statt. Ich freue mich sehr, dass Petra und Kajetan ihr Fachwissen teilen wollen und die Expertise von Reiner und Peter ergänzen.

Vielleicht gibt es dann auch eine Gelegenheit, Herrn Dr. Thomas Prinz, den neuen deutschen Botschafter in Nepal kennenzulernen. Über mehr Unterstützung und gute Zusammenarbeit würden wir uns sehr freuen.



**Zum Schluss darf ich noch eine persönliche Bitte anfügen:** Yug hat mir einen Hilferuf geschickt, da er die hohen Studienkosten für seinen Sohn nicht mehr leisten kann. Anish studiert in England Elektrotechnik. Wer sich direkt an der Investition in Anishs Zukunft beteiligen will, kann das gerne mit einer gezielten Spende tun.



Wie in den Bergen müssen wir auch auf unserem gemeinsamen Weg Umwege gehen oder umkehren. Die große Richtung ist aber klar: Wir gehen aufwärts – ukalo! Ich freue mich auf und über Eure treue Begleitung. Und im Namen der armen Bevölkerung Nepals für Eure verlässliche und so großzügige Hilfe.

Herzlichst Namaste  
Ihre und Eure Mary

Dr. Marianne Weber-Keller  
UKALO – Aufwärts e.V.  
Herderstr. 10, 83043 Bad Aibling

05.10.2021  
BYLADEM1ROS  
IBAN: DE 26 7115 0000 0020 0878 54

Adressänderungen oder Newsletter-Abbestellungen bitte an Dr. Reiner Keller über [ukalo-brief@gmx.de](mailto:ukalo-brief@gmx.de) oder via homepage [www.UKALO.de](http://www.UKALO.de)